

# Deutsches Handwerksblatt

AUSGABE DER HANDWERKSKAMMER KOBLENZ

Kammerseite 1

Handwerk für die  
Kleinen im Kita-Buch

Kammerseite 2

Stuckateur boxt sich  
zum WM-Titel durch

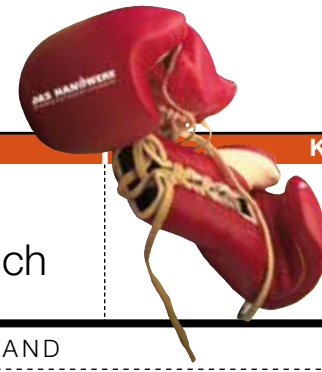


Foto: PIELmedia

Donnerstag, 30. Mai 2013 Nr. 10

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

## „Anschluss Zukunft“ fordert Ausbau in der Region Westerwald-Sieg

**HANDWERK** unterstützt regionale Initiative zur Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur

„Der Weg ist das Ziel“ – das Sprichwort muss beim Ausbau des Straßennetzes in der Region Westerwald-Sieg wörtlich genommen werden: Die Wirtschaft fordert verbesserte Wege, damit Ziele erreicht werden können. In einer breit angelegten Kampagne mit dem Slogan „Anschluss Zukunft – Genug geschwätzt!“ machen über 60 Unternehmen mit mehr als 7.000 Mitarbeitern, mehrere Wirtschaftsverbände – darunter Kreis-Handwerkerschaften (KHS), Handwerks- (HwK) sowie Industrie- und Handelskammer (IHK) – und Bürger auf massive Mängel im Straßennetz dieser Region aufmerksam. Im Mittelpunkt stehen der Ausbau der West-Ost-Trassen B 8 – B 414 und der B 62.

Die Bundesstraße 8: Als „Via Publica“ vor über 1.000 Jahren bereits genutzt, zählt sie zu den traditionsreichen Verbindungen und reicht quer durch Europa von Brüssel bis Prag. Ein Verkehrsweg mit Geschichte. Und auch Zukunft? „Um die sorgen wir uns, sehen dringenden Handlungsbedarf“, weisen die Vertreter des Handwerks in der Region hin.

Die Kreishandwerksmeister Kurt Krautscheid, Hans Peter Vierschilling und Werner Zöller sowie Hauptgeschäftsführer Udo Runkel von der KHS Rhein-Westerwald bringen sich zusammen mit den Handwerksbetrieben in die Kampagne ein. Dabei herrscht auf allen Seiten in der Sache bereits seit Jahren Einigkeit. „Es gibt punk-

tuelle Verbesserungen, die aber der Wirtschaft und einer verkehrstechnisch guten Anbindung des Westerwaldes an die großen Verkehrsachsen keinen Nutzen gebracht haben“, erläutert die KHS.

Das Land Rheinland-Pfalz verfolgt Ausbauplanungen, die auch im Koalitionsvertrag verankert sind. Doch bei der Realisierung sind die Vorstellungen der Region und der Mainzer Politik in ganz unterschiedlichem Tempo unterwegs. „Die Unternehmer erwarten konkrete Aussagen mit verbindlichem Zeit- und Umsetzungsplan für einzelne Streckenabschnitte“, fasst Krautscheid für das Handwerk zusammen. Schließlich solle nicht der ohnehin weite Weg nur das Ziel bleiben, sondern die klar formulierten Forderungen aus der Region müssten erreicht werden.

Ausführliche Informationen unter [anschluss-zukunft.com](http://anschluss-zukunft.com) und in „Handwerk Special“ Nr. 170 vom 25. Mai unter [handwerk-special.de](http://handwerk-special.de)



Mittendrin und doch außen vor? Die Wirtschaft in der Region Westerwald-Sieg fordert den Infrastruktur-Anschluss an die Zukunft

Online auf  
[hwk-koblenz.de](http://hwk-koblenz.de)

**2012:** Welche Themen, Ereignisse und Veranstaltungen haben das Jahr 2012 geprägt und haben Bedeutung darüber hinaus? Der Geschäftsbericht 2012 der Handwerkskammer (HwK) Koblenz ruft sie noch einmal ausführlich in Erinnerung. Ergänzt werden die Eindrücke durch Zahlen und Fakten zur HwK und zum Handwerk in der Wirtschaftsregion Mittelrhein. Die Geschäftsberichte

2012 und früherer Jahre sind im Internet als PDF-Datei abrufbar über den

**Direktlink:**  
[hwk-koblenz.de/geschaeftsbericht](http://hwk-koblenz.de/geschaeftsbericht)

**DAS HANDWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.





# Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 30. Mai 2013

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [HWK-KOBLENZ.DE](http://HWK-KOBLENZ.DE)

Nr. 10



## REGIONALREDAKTION

**Handwerkskammer Koblenz**  
Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz

Verantwortlich: **Ass. jur. Alexander Baden**  
Kontakt: HwK-Pressestelle  
Telefon: 0261/ 398-165  
Fax: 0261/ 398-996  
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Anzeigenberatung: **Gerd Schäfer**  
Telefon: 06501/ 60863 14  
E-Mail: schaefer-medien@t-online.de

## WIR FÜR SIE!

### Betriebsberatung

Existenzgründung – Starterzentren – Betriebsbörse – Betriebsübernahme/-gabe – Finanzen – Marketing – Internet/Neue Medien – Personal – Frauen im Handwerk – Technik – Technologien – Patente/ Gebrauchsmusterschutz – Außenwirtschaft – Arbeitssicherheit – Qualitätsmanagement – Umwelt – Energie – Denkmalpflege – Imagekampagnen – Gestaltung/Grafik- und Produktdesign – Trauer- und Krisenbegleitung. **Tel.: 0261/ 398-251, Fax: -994, beratung@hwk-koblenz.de**

### Recht

Handwerksrolle – Handwerksrecht – Wettbewerbsrecht – Sachverständige – Schwarzarbeit – Schlichtungsstelle. **Tel.: 0261/ 398-202, Fax: -983, recht@hwk-koblenz.de**

### Ausbildung

Berufsausbildung – Ausbildungsberatung – Fördermöglichkeiten – passgenaue Vermittlung – Lehrstellenbörse – Berufe A-Z – Praktika – Nachwuchsförderung – Berufsanerkennung – Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung – AO-Bau – Leistungswettbewerb – Mobilitätsberatung. **Tel.: 0261/ 398-333, Fax: -989, aubira@hwk-koblenz.de**

### Bildung

Qualifizierungsberatung – Fort- und Weiterbildung – Meisterakademie – Meister-BAföG – Bildungsfreiheit – Bildungsprämie – Schweißtechnische Lehranstalt (DVS) – Kunststoff-Center – Laserzentrum. **Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -990, bildung@hwk-koblenz.de**

### Bundeswehr-Wirtschaft

Fachkräftesicherung aus dem Kreis ehemaliger Soldaten – Aus- und Fortbildung mit Blick auf betriebliche Anforderungen. **Tel.: 0261/ 398-127, Fax: -934, info@bundeswehr-wirtschaft.de, bundeswehr-wirtschaft.de**

### Pressearbeit

Deutsches Handwerksblatt – Handwerk Special – HwK-TV – Newsletter. **Tel.: 0261/ 398-161, Fax: -996, presse@hwk-koblenz.de**

### In der Fläche

**Verwaltungszentrale mit HwK-City-Büro und Akademie des Handwerks**, Friedrich-Ebert-Ring 33, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-0, Fax: -398, hwk@hwk-koblenz.de

**Galerie Handwerk**, Rizzastr. 24-26, 56068 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-277, Fax: -993, galerie@hwk-koblenz.de, galerie-handwerk.de

**Bauzentrum mit Zentrum für Kunststoff und Farbe**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-602, Fax: -991, bauz@hwk-koblenz.de

**Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach**, Siemensstr. 8, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/ 8940 13-0, Fax: -888, bbz-kreuznach@hwk-koblenz.de

**Berufsbildungszentrum Herrstein**, Hauptstr. 71-73, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/9731-0, Fax: -769, bbz-herrstein@hwk-koblenz.de

**Berufsbildungszentrum Rheinbrohl**, Ruth-Dany-Weg 1, 56598 Rheinbrohl, Tel.: 02635/ 9546-0, Fax: -984, bbz-rheinbrohl@hwk-koblenz.de

**Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung u. Kommunikation**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, kompz@hwk-koblenz.de, hwk-kompetenzzentrum.de

**Metall- und Technologiezentrum**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-514, Fax: -988, metz@hwk-koblenz.de

**Pädagogisches Zentrum Handwerk**, David-Roentgen-Str. 10, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -979, hwk@hwk-koblenz.de

**Zentrum für Ernährung und Gesundheit**, St. Elisabeth-Str. 2, 56073 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-362, Fax: -985, hwk@hwk-koblenz.de

**Zentrum für Restaurierung und Denkmalpflege**, Schloßweg 6, 55756 Herrstein, Tel.: 06785/ 9731-760, Fax: -769, zrd@hwk-koblenz.de, themadenkmal.de

**Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit**, August-Horch-Str. 6-8, 56070 Koblenz, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, zua@hwk-koblenz.de

**Ahr-Akademie**, Wilhelmstr. 20, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, Tel.: 02641/ 9148-114, Fax: -112, ahr-akademie@hwk-koblenz.de

**Hunsrück-Akademie**, Vor dem Tor 2/Am Schindernhannturm, 55469 Simmern, Tel.: 06761/ 906579-11, Fax: -15, hunsrucek-akademie@hwk-koblenz.de

**Mosel-Akademie**, Ravenstr. 18-20, 56812 Cochem, Tel.: 02671/ 91694-0, Fax: -199, mosel-akademie@hwk-koblenz.de

**Westerwald-Akademie mit Schweißzentrum Wissen**, Rathausstr. 32, 57537 Wissen, Tel.: 02742/ 911157, Fax: 967129, westerwald-akademie@hwk-koblenz.de

**hwk-koblenz.de/standorte**

**Service direkt**

Ganz eilig oder nicht zufrieden? – Zentrale Anlaufstelle für konstruktive Kritik. **Tel.: 0261/ 398-227, service-direkt@hwk-koblenz.de**

## Handwerk für die Kleinen

**NACHWUCHSWERBUNG:** HwK übergibt Kinderbuch des Handwerks an Kindertagesstätten

Über ein ganz besonderes Geschenk der Handwerkskammer (HwK) Koblenz können sich die Kinder in den 67 Kindertagesstätten (Kita) der Stadt Koblenz freuen. In Anwesenheit der Koblenzer Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein überreichte Bernd Hammes, Leiter des Zentrums für Ernährung und Gesundheit (ZEG) der HwK Koblenz, „Das große Kinderbuch des Handwerks“ stellvertretend an die Kinder der Kita „St. Elisabeth“ in Koblenz-Raental und 15 Erzieherinnen weiterer Einrichtungen.

Das Buch wurde in Zusammenarbeit mit der Aktion Modernes Handwerk erstellt und ist zentraler Baustein der Mitmach-Aktion „Hand in Hand durch unseren Ort“. Diese richtet sich bundesweit an alle Kita-Kinder ab drei Jahren. Dem Buch im außergewöhnlichen DIN-A2-Format liegen zwei Bilderbögen mit Bilderkarten-Sets zu zwölf Handwerksberufen sowie ein Riesenposter zum Selbstgestalten bei. Die auf den Bilderkarten abgebildeten Arbeitsschritte zum Ausführen einer Tätigkeit und Handwerksutensilien bilden auch das inhaltliche Gerüst der dazugehörigen Mitlesegeschichten. Die Kinder werden ermutigt, über Werkzeuge und berufstypische praktische Arbeiten in den Geschichten zu sprechen oder in ihrem Umfeld den Kontakt mit Handwerkern zu suchen. Die Materialien der Mitmach-Aktion bieten praktische Anregungen für die Einbindung des Themas „Handwerk“ in die Kita.

Die Kinder konnten es kaum erwarten im Anschluss an die Buchübergabe die Werkstätten der Bäcker, Konditoren, Fleischer und Friseure im ZEG zu besuchen. Gespannt lauschten sie den Worten der Aus-



ZEG-Leiter Bernd Hammes (Mitte) überreichte in Anwesenheit der Koblenzer Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein „Das große Kinderbuch des Handwerks“ für Kita-Kinder

bildern, sahen sich mit staunenden Augen um und ließen sich Schokobrotchen und Würstchen schmecken. Erwartungsvoll ging es dann auf den Massagestuhl im Kosmetikraum. „Handwerk ist toll, schmeckt lecker und tut gut“, schallte es aus Kindermund. Es ging turbulent zu und die Freude am Handwerk war bei den Kindern spür- und unüberhörbar.

„Was Handwerker können, übt seit jeher eine besondere Faszination auf Kinder aus. In der Kindheit werden Werte und grundlegendes Wissen vermittelt. Die Welt des Handwerks regt die Jüngsten an, ihre

eigenen Fähigkeiten zu testen und Berufe spielerisch zu entdecken“, so Werner Wittlich und Alexander Baden, Präsident und Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz. Mit dem Geschenk setzt die Handwerkskammer einen weiteren Akzent zu ihren vielfältigen erfolgreichen Aktionen in der Nachwuchswerbung.

Das große Kinderbuch des Handwerks kann über den Buchhandel bestellt werden. Informationen zu Nachwuchsaktionen der HwK Koblenz bei der Pädagogischen Anlaufstelle, Tel.: 0261/ 398-301, E-Mail: [pa@hwk-koblenz.de](mailto:pa@hwk-koblenz.de)

## Energie einsparen im Team

**PILOTPROJEKT:** „Servicetechniker/in Enertronic“ befasst sich mit Blockheizkraftwerken

Mit dem Sprichwort „Licht aus, Tür zu ...“ wird gemeinhin das Aufgeben eines Ortes beschrieben. Eine Renaissance erlebt es in energetischer Hinsicht, denn Einsparmöglichkeiten bei Strom, Wärme und Kälte lassen sich bereits über einfache Maßnahmen erzielen. Für das Handwerk geht es bei der Sicherung von Energie, der Reduzierung von Energiekosten und der Schaffung von Arbeitsplätzen als Zielsetzung der rheinland-pfälzischen Energiepolitik um mehr: Fachkräfte müssen geschult und weitreichende Informationen zu Beratung oder Anwendung neuer Techniken vermittelt werden. Das geschieht Gewerke übergreifend: Mitarbeiter aus Elektro-, Kälte-Klima-, sowie Heizungsbauerhandwerk sind gefragt. Das Pilotprojekt „Servicetechniker/in Enertronic“ greift diese Ausgangslage auf. Unter Einbeziehung der Systemtechnik und Gebäudeautomation vermittelt der neue Lehrgang den Teilnehmern, den Energiebedarf zu regeln und zu minimieren, den Einsatz regenerativer und ressourcenschonender Energietechnik abzuschätzen und den Kunden zu beraten.

„Für das Handwerk eröffnet die Energiepolitik der Landesregierung neue Betätigungsfelder und potenzielle Aufträge. Insbesondere öffentliche Auftraggeber warten nur auf entsprechende Angebote“, sehen HwK-Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden gute Chancen für die Handwerksbetriebe aus der Wirtschaftsregion Mittelrhein. „Voraussetzung ist natürlich die fachliche Qualifikation, bei der wir den Betrieben mit neu entwickelten Angeboten helfen“, so die HwK-Spitze. Das nun



Im Projekt „Servicetechniker/in Enertronic“ bündelt das Handwerk Informationen und Qualifikationen zur Energieeinsparung und zur Reduzierung von Energiekosten

gestartete Pilotprojekt ist eine Fortbildung, die durch die Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Handwerkskammern konzipiert wurde. Sie umfasst 220 Unterrichtsstunden und wird zurzeit mit Elektrikern und Anlagenmechanikern erprobt. Für Kursteilnehmer, interessierte Handwerksbetriebe, Energieberater und Planer veranstaltet das Projekt bereits zwei Experten-Workshops mit hohem Praxisbezug. Wie „Energieeinsparung und -effizienz am Beispiel zeitgemäßer Beleuchtungstechnik mit LED“ aussehen, wurde in Trier gezeigt. „Regenerative Energiequellen am Beispiel von Mikro-Blockheizkraftwerken auf Brennstoffzellenbasis“ waren jüngst bei der HwK Koblenz Thema.

Über 25 Handwerker verschiedener Gewerke informierten sich über laufende und

künftige Entwicklungen sowie deren Umsetzbarkeit auf dem Markt. Von einfachen Möglichkeiten der Energieeinsparung über eine möglichst effektive Erzeugung von Wärme, Kälte und Strom sowie moderne Speichermedien, die Energie mit möglichst geringen Verlusten „einlagern“ und wieder abrufbar machen, bis zu Beratungskonzepten – alles wurde im Rahmen des Lehrgangs angesprochen.

Mehr Informationen zum Enertronic-Projekt unter [enertronic.de](http://enertronic.de). Die HwK bietet Veranstaltungen und Lehrgänge zu Möglichkeiten der Energieeinsparung an. Infos und Anmeldung beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-655, Fax: -992, E-Mail: [zua@hwk-koblenz.de](mailto:zua@hwk-koblenz.de), Internet: [hwk-bildung.de/energie](http://hwk-bildung.de/energie)

## Anerkennung für 50 und 60 Jahre Meisterschaft

1963 – ein Jahr voller Ereignisse, die nachwirken: Deutschland und Frankreich besiegeln im Élysée-Vertrag die Aussöhnung der beiden Nachbarn. Ludwig Erhard wird zweiter Bundeskanzler. US-Präsident John F. Kennedy bekennt sich in der geteilten Stadt als Berliner und wird im selben Jahr Opfer eines Mordanschlags. Martin Luther King träumt von einer neuen Gesellschaft ohne Rassentrennung. Das Fernsehen wird mit einem zweiten Bundeskanal vielfältiger, der farbige TV-Standard PAL wird zum Patent angemeldet und der Kassettenrekorder erfunden. Die Fußball-Bundesliga geht an den Start und mit ihr die TV-Berichterstattung ...

Dass 1963 auch das „Mindesturlaubsgesetz für Arbeitnehmer“ in Kraft getreten ist, dürfte die jungen Leute wenig interessiert haben, die sich in diesem Jahr auf die Meisterprüfung in ihrem Handwerk vorbereitet und sie abgeschlossen haben. Folgte für sie und ihre berufliche Karriere doch zunächst eine neue Aufgabe, die ihr ganzes Leben prägt und die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands mit voranbringen sollte.

Den 50 Jahre währenden beruflichen Einsatz für „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ würdigt die HwK Koblenz alljährlich mit der Altmeisterfeier. Den Meisterjahrgang 1963, aber auch den diamantenen Jahrgang 1953, lädt die HwK zur Feierstunde am 20. November in ihr Zentrum für Ernährung und Gesundheit in Koblenz ein. Da nicht sicher gestellt ist, dass alle Jubilare in den Jahrganglisten enthalten sind, verbindet die HwK mit der Einladung auch den Aufruf an Angehörige, Bekannte und die Handwerksmeister selbst, sich bei der HwK-Meisterakademie zu melden.

Infos und Anmeldung, Tel.: 0261/ 398-315, Fax: -990, E-Mail: [meister@hwk-koblenz.de](mailto:meister@hwk-koblenz.de)

## 2. September: Start der AO Bau 2013/14

Das Bauzentrum der Handwerkskammer (HwK) Koblenz informiert über den Start der Stufenausbildung Bau für das Ausbildungsjahr 2013/14: Lehrgangsbeginn für das 1. Lehrjahr ist am Montag, 2. September. Da erfahrungsgemäß bis zum Lehrgangsbeginn noch nicht alle Lehrverträge eingetragen sein werden, bittet die HwK die Baubetriebe, ihre neuen Lehrlinge auch unabhängig von einer schriftlichen Lehrgangseinladung in das HwK-Bauzentrum, August-Horch-Straße 6-8, 56070 Koblenz oder in das HwK-Berufsbildungszentrum, Siemensstraße 8, 55543 Bad Kreuznach zu entsenden.

Informationen über die überbetriebliche Ausbildung nach AO Bau im HwK-Bauzentrum, Tel.: 0261/ 398-603 oder im Internet: [hwk-koblenz.de/uelu](http://hwk-koblenz.de/uelu)

Bei allen Fragen zur Lehre im Handwerk stehen die HwK-Ausbildungsberater zur Verfügung unter Tel.: 0261/ 398-335, E-Mail: [aubira@hwk-koblenz.de](mailto:aubira@hwk-koblenz.de)



# Einsparpotenziale herausarbeiten

**RESSOURCENEFFIZIENZ:** Wirtschaftsministerium und HwK Koblenz unterstützen Kleinbetriebe

Das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung (MWKEL) Rheinland-Pfalz startet gemeinsam mit der HwK Koblenz ein Projekt zur Steigerung der Ressourceneffizienz – insbesondere für kleine Handwerksbetriebe. Dabei sollen Handwerker von der HwK gezielt und individuell für eine Ressourceneffizienzberatung sensibilisiert und angesprochen werden. Zudem begleiten die Experten aus dem HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit die Betriebe bis Ende März 2016 bei konkreten Schritten zu Materialeinsparungen und Energieeffizienz.

Neben vielen individuellen Maßnahmen kann es dabei konkret um die Effizienzsteigerung bei der Anwendung von Druckluft im Bereich Metallbau, um Wärmerückgewinnung in der Kältetechnik oder um die Nutzung von Prozesswärme in der Lebensmittelbranche gehen.

Auch die Reduktion von Abfällen bei Verpackungen gehört zu den Zielen.

Das MWKEL unterstützt das Projekt „Ressourceneffizienz (RE) im Handwerk (Einsparpotenziale bei Material und Energie) – Informations- und Beratungskampagne“ in den kommenden drei Jahren mit insgesamt 177.850 Euro. Es ist in das Effizienznetz Rheinland-Pfalz (EffNet – effnet.rlp.de) eingebunden und basiert auf den Erfahrungen des EffNet-Projektes „EffCheck – PIUS-Analysen in Rheinland-Pfalz“, bei dem Unternehmen gezielt bei der Durchführung von Analysen zum produktionsintegrierten Umweltschutz (PIUS) unterstützt werden.

Infos zur Ressourceneffizienz im Handwerk beim HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit, Tel.: 0261/ 398-651, Fax: -992, E-Mail: zua@hwk-koblenz.de, Internet: [hwk-koblenz.de/umwelt](http://hwk-koblenz.de/umwelt)

## TERMINE

### 8. Juni Ausbildungsmesse

Schule fertig! Und dann? „Mach was Sinnvolles, lern ein Handwerk!“ Die HwK Koblenz und ihre Hunsrück-Akademie zeigen die Vielfalt der handwerklichen Ausbildungsberufe im Rahmen der Ausbildungsmesse am 8. Juni, 9.30 bis 14 Uhr, in der Hunsrückhalle, Schulstraße 16, Simmern. Infos bei der Hunsrück-Akademie, Tel.: 06761/ 906579-11, E-Mail: [hwk-koblenz.de/hunsrueck-akademie](http://hwk-koblenz.de/hunsrueck-akademie)

### 13. Juni Chefin im Betrieb

Für Unternehmerinnen im Handwerk bietet die HwK Koblenz ein besonderes Beratungs- und Informationspaket: Am Donnerstag, 13. Juni, 9 bis 16 Uhr, informiert sie interessierte Frauen zum Thema Existenzgründung oder Betriebsübernahme. Die Beratung findet im Rahmen des nationalen Aktionstages „Unternehmens-

nachfolge durch Frauen – Nachfolge ist weiblich“ statt und ist kostenfrei. Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-257, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

### 15. Juni Gründertag Neuwied

Jungunternehmer und alle angehenden Existenzgründer sind zum kostenlosen Gründertag am 15. Juni, 9 bis 12.30 Uhr, im Food-Hotel, Langendorfer Str. 155, Neuwied eingeladen. In vier Themeninseln geht es um „Übernahme oder Neugründung“, „Von der Vorbereitung zur Finanzierung“, „Einnahmen und Kosten im Blick“ sowie „Absicherung für den Gründer und sein Unternehmen“. Experten von Kammern, Banken, Versicherungen, Arbeitsagentur, Steuerberatern und Finanzverwaltung stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Infos bei der HwK-Betriebsberatung, Tel.: 0261/ 398-251, E-Mail: [beratung@hwk-koblenz.de](mailto:beratung@hwk-koblenz.de)

# Stuckateur boxt sich zum nächsten WM-Kampf durch

## IMAGEKAMPAGNE:

Boxer Dennis Ronert steigt fürs Handwerk in den Ring – Erneuter Sieg durch K. o. – Nächster Kampf am 14. Juni

Er ist Stuckateurgeselle, arbeitet in einem Koblenzer Handwerksbetrieb und unterstützt über die bundesweite Imagekampagne das Handwerk, das seinerseits ihn unterstützt: Dennis Ronert, 20-jähriger Box-Weltmeister im Cruisergewicht (WBU), steigt für „Das Handwerk. Die Wirtschaftsmacht. Von nebenan.“ in den Boxring – und das erfolgreich. Bislang konnte Ronert alle Profikämpfe gewinnen, die meisten durch K. o., wie zuletzt Dominik Ameri bereits in der zweiten Runde erfahren musste. Für den Koblenzer war der Wettkampf in der Karmelenberghalle in Bassenheim trotzdem eine wichtige Standortbestimmung auf dem Weg zum bevorstehenden Kampf um die IBF-Juniorenweltmeisterschaft am 14. Juni in Weissenfels bei Halle an der Saale, live im Fernsehen übertragen auf „Sport 1“.

Tauscht Dennis Ronert seine Arbeitskleidung gegen die Boxhandschuhe, geht es um sportliche Spitzenleistungen. Aber auch um die Botschaft, dass hier ein Handwerker antritt und die Werte und Inhalte des Handwerks vermittelt. Der Stuckateurgeselle, dessen Heimkämpfe sogar in einem extra gefertigten Boxring in den Farben der Imagekampagne ausgetragen werden, verbindet die Leistungsgedanken in Sport und Handwerk und macht deutlich: Meister kann man werden mit der richtigen Einstellung, der Bereitschaft, hart an sich zu arbeiten und über ständiges Training als Boxer sowie als Handwerker. Daraus macht er auch in der Boxarena kein Geheimnis und bekennt: „Ich bin gerne Handwerker und stolz auf meinen Beruf!“

Handwerkskammer (HwK) Koblenz, Dennis Ronert und sein Boxteam FLP aus



Erfahrung mit dem Handwerk: Dennis Ronerts Gegner Dominik Ameri (unten) wird in der zweiten Runde vom Handwerker Richtung Handwerkswerbung geschickt

Koblenz unter der Leitung von Detlef Loritz verfolgen gemeinsame Ziele über eine Zusammenarbeit, von der alle Partner profitieren. Teil des Engagements sind Ronerts Sparteinsätze im Erscheinungsbild der Handwerkskampagne und die Erstellung der Internetseite [dennis-ronert.hwk-koblenz.de](http://dennis-ronert.hwk-koblenz.de), die Informationen bündelt und über News rund um den Boxer berichtet. Die Zusammenarbeit zwischen Sportler und Handwerker Dennis Ronert und der HwK ist bundesweit in dieser Art einmalig.

Für die HwK unterstreichen Präsident Werner Wittlich und Hauptgeschäftsführer Alexander Baden, „dass die Zusammenarbeit mit Dennis Ronert und seinem Team ein wahrer Glücksfall ist. Der ruhige, junge Mann ist ein Vorbild als Sportler und als Handwerker, der sich für beide Themen stark macht. Das wirkt authentisch und findet in der Öffentlichkeit eine starke Beachtung – was Sinn und Zweck von Im-

arbeit ist. Wenn im Mittelpunkt ein Sympathieträger wie Dennis Ronert steht, unterstützt man das gerne – selbst wenn man kein erklärter Box-Fan ist – und die Handwerkskammer versteht ihr Engagement als Beitrag für die Nachwuchsarbeit des Teams, aber auch auch im Sinne der weiteren persönlichen Entwicklung von Dennis Ronert“. Über die sportliche Kooperation hinaus planen Boxteam und HwK eine verstärkte Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich, „denn auch hier sehen wir Parallelen bei der sportlichen und beruflichen Lebensplanung. Das Handwerk ist ein interessanter Berufsbereich für junge Sportler, und wer kann die Möglichkeiten einer Entwicklung besser erklären als Dennis Ronert. Auch das wollen wir nutzen“, erläutern Wittlich, Baden und Loritz.

Informationen zum Stuckateur und Boxer Dennis Ronert im Internet: [dennis-ronert.hwk-koblenz.de](http://dennis-ronert.hwk-koblenz.de)



## Koblenzer Frauenpower in der Frankfurter Börse

20 Unternehmerinnen im Handwerk (UfH) eroberten „Mainhattan“. Auf Einladung der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG ließen sie sich den Frankfurter Börsenplatz erklären und blickten Börsenmaklern und -berichterstattern über die Schulter. Danach gab es bei der Deutschen Zentralbank (DZ) einen fundierten Einblick in volkswirtschaftliche Daten in der Eurozone. Beim Besuch der 50. Etage unter dem imposanten Strahlenkranz der DZ genossen sie den spektakulären Aus- und Überblick über die Stadt Frankfurt und ihre Bankenarchitektur.

## Unternehmertag in der Ahr-Akademie

Zum „Unternehmertag – Handwerk und Wein“ lädt die Kreishandwerkerschaft (KHS) Ahrweiler am Sonntag, 16. Juni, von 11 bis 18 Uhr in die Ahr-Akademie, Wilhelmstraße 20, Bad Neuenahr-Ahrweiler ein. „Ob Frisurenmodenschau, Zimmererklatsch oder alles rund um das Kfz-Handwerk – für jeden wird etwas geboten“, verspricht Kreishandwerksmeister Frank Wershofen. Während sich die Jüngsten beim Spielmobil austoben, verkosten die Eltern entspannt ein gutes Glas Ahrwein. Schüler erhalten an der „Ausbildbar“ von Lehrlingen Infos und wichtige Tipps rund um den jeweiligen Traumberuf. Für spezielle Fachfragen stehen die Innungen mit Rat und Tat zur Seite.

Infos bei der KHS, Tel.: 02641/ 4035, E-Mail: [info@khs-ahrweiler.de](mailto:info@khs-ahrweiler.de)

# Wissenschafter trifft Handwerk

**SÜDOSTEUROPA:** Regionaler Wissenschaftspool Balkan zu Mittelstand und Umwelt gegründet

Die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen in Südosteuropa (SOE) über die Projekte der HwK Koblenz hat Tradition. Bereits im Jahr 2008 wurde an der zweitgrößten bulgarischen Universität Plovdiv das Mittelstandsinstitut Balkan ins Leben gerufen. Jetzt gründeten die Partnerorganisationen den Wissenschaftspool Balkan mit den Schwerpunkten Mittelstand und Umwelt. Ursprüngliches Ziel war, die Themen Handwerk und Mittelstand den Studierenden näher zu bringen. In Vorlesungszyklen wurden als Ergänzung zum regulären Unterricht betriebs- und volkswirtschaftliche Themen behandelt. Referenten waren Wissenschaftler aus Deutschland, aber auch Politiker und Ehren- oder Hauptamtsträger aus den Organisationen der Wirtschaft. Eine Umfrage zur Rolle und zu den Perspektiven des Mittelstandes in

SOE wurde durchgeführt und deren Ergebnis im Dezember 2012 auf einer Regional-Konferenz in Tirana diskutiert.

In den Jahren 2011 bis 2013 erfuhr das Angebot eine Ausdehnung auf die Region SOE, Vorlesungen fanden an Hochschulen in Moldau, Montenegro, Kosovo sowie in Mazedonien statt. Das Interesse der Lehrkräfte und Studenten sowie die Möglichkeiten, für Unternehmer und Existenzgründer Beratungen und Lehrgänge anzubieten und dabei die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft zu festigen, führten zur Gründung eines permanenten internationalen Arbeitsteams unter dem Titel Wissenschaftspool Balkan.

An der Gründung in Plovdiv beteiligten sich neben dem Mittelstandsbüro Balkan auch deutsche Hochschulen und südosteuropäische Universitäten, außerdem das

Institut für angewandtes Stoffstrommanagement auf dem Campus Birkenfeld sowie das HwK-Zentrum für Umwelt und Arbeitssicherheit. Als erste Aufgabe stellte sich der Pool die Erarbeitung einer Studie zu den Besonderheiten des Mittelstandes in SOE, deren Ergebnisse auf einer internationalen Konferenz unter Beteiligung politischer Vertreter vorgestellt werden sollen. Veranstaltungen zum Schwerpunkt Umwelt mit Erfahrungsberichten erfolgreicher Unternehmer aus Deutschland und SOE sowie Lehrgänge für Unternehmer und Existenzgründer zu betriebswirtschaftlichen Themen sind in Planung.

Informationen zum Engagement der HwK auf dem Balkan bei ihrer Ost-West GmbH, Tel.: 0261/ 398-128, Fax: -936, E-Mail: [inter@hwk-koblenz.de](mailto:inter@hwk-koblenz.de), Internet: [ost-west-gmbh.de](http://ost-west-gmbh.de)